

## Entwicklungsbedingte Einschränkungen der Verkehrstüchtigkeit von Vorschulkindern

Tipps und Hinweise für Eltern

### Vorschulkinder ...

- ... können eine einmal begonnene Bewegung nicht abrupt abbrechen wie Erwachsene.  
→ Daher am Bordstein und auf der Verkehrsinsel „HALT“, sonst besteht die Gefahr, dass sie vor ein Fahrzeug laufen, obwohl sie es sehen!
- ... haben ein eingeschränktes Gesichtsfeld (eher einen „Tunnelblick“). Sie haben keine Wahrnehmungsfähigkeit aus dem Augenwinkel wie Erwachsene.  
→ Daher ist das deutliche Schauen mittels Kopfdrehung erforderlich, um die Verkehrssituation beurteilen zu können!
- ... denken egozentrisch: „Da ich das Auto sehe, sieht mich das Auto auch.“
- ... können keine Geschwindigkeiten und Entfernungen einschätzen.  
→ Daher bei Fahrbahnüberquerungen ohne Querungshilfe warten, bis alles frei ist und bei Zebrastreifen und Verkehrsinseln, bis die Räder eines Fahrzeuges stehen!
- ... können rechts und links noch nicht sicher unterscheiden.  
→ Daher einfach in alle Richtungen schauen lassen, aus denen Fahrzeuge kommen können!
- ... können die Richtungsherkunft von Geräuschen nicht eindeutig orten.  
→ Daher schauen sich Kinder oft suchend um, wenn sie etwas hören, wie z.B ein Martinshorn.
- ... können ihre Aufmerksamkeit nicht teilen, lassen sich schnell ablenken und reagieren oft spontan.  
→ Daher häufig Üben! Das führt zu Automatismen/Gewohnheiten, die das Kind schützen können. Dabei gilt: Das praktische Üben im Straßenverkehr mit einem Erwachsenen bleibt besser im Gedächtnis als das bloße Erklären.



### Die weitere Entwicklung

- Mit zunehmenden Alter und entsprechender Förderung, reduzieren sich die entwicklungsbedingten Einschränkungen der Verkehrstüchtigkeit. Die Einschränkungen sind in der Regel mit Vollendung des 10. Lebensjahres nicht mehr existent.
- Achtung! Dies gilt nicht für das Radfahren. Auf Grund der Komplexität des Radfahrens, können Jugendliche laut einer Studie erst mit Vollendung des 14. Lebensjahres als RadfahrerIn verantwortl. am Straßenverkehr teilnehmen. Trotzdem sind Fahrräder wichtige Spielgeräte für die Entwicklung der Motorik, die in gesicherten Bereichen erkundet und genutzt werden sollten.